Der Bürgermeister

Hilden, den 19.10.2006
AZ.: IV/61.1-Hol

WP 04-09 SV 61/128

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Vorhaben Mittelstraße 29-33; hier: Vorstellung der geplanten Fassaden und der Gestaltung des rückwärtigen Parkplatzes

Beratungsfolge:	**Sitzung am:**	**Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)**		
		ja	**nein**	**Enthaltungen**
Stadtentwicklungsausschuss	08.11.2006			
Rat der Stadt Hilden	13.12.2006			

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die vorgestellten Entwürfe zur Fassadengestaltung der Neubaumaßnahme Mittelstraße 29 - 33 sowie zur Gestaltung des rückwärtigen Parkplatzes zustimmend zur Kenntnis."

Günter Scheib

Erläuterungen und Begründungen:
In der Sitzung des Rates am 20.09.2006 und vorhergehend im Stadtentwicklungsausschuss wurde der Bebauungsplan Nr. 14 A, 2. vereinfachte Änderung zur Offenlage beschlossen. Da bis dahin bezüglich der
Fassadengestaltung der geplanten Neubaumaßnahme Mittelstraße 29 - 33 keine Einigung zwischen der Stadt und den beauftragten Architekten erzielt werden konnte, wurde die Fassadengestaltung im Ausschuss nicht vorgestellt. Inzwischen konnte man sich einigen und eine für die Verwaltung zufrieden stellende Lösung die sich in die Nachbarbebauung einpasst, finden.

Das Gebäude soll nun zurückhaltend und klassisch, schlicht werden. Als Fassade ist ein dichterer Kalkstein (Material mit geringerer Porigkeit) in heller Farbe - beige bis hellgrau - in großzügiger Mauersteinoptik (also keine Kreuz- sondern versetzte Fugen) angedacht. Die großen Fenster bekommen schmale Profile in weiß bis hellgrau, die der Fassade eine zurückhaltende Eleganz geben.
Die Ratskellerfassade sollte in etwas milderem bzw. gedecktem Gelb, die Faschen eher klassisch, wie in der damaligen Zeit üblich hellgrau, gestrichen werden. Das bestehende H+M Gebäude könnte eine Farbigkeit bekommen, z.B. eine Farblasur, die ganz leicht den Beton mit einer grauen Lasur überzieht, bei der die Oberfläche eine feine Seidigkeit bekäme. Die Anschlüsse an die Nachbarbauwerke sind im Augenblick noch nicht gelöst und müssen perfektioniert werden.

Zur Veranschaulichung werden im Ausschuss zusätzlich Materialproben vorgestellt.

Der Sitzungsvorlage liegen folgende Pläne bei:
- eine perspektivische Ansicht von der Mittelstraße aus betrachtet
- die Fassadenansichten zur Straße Am Kronengarten
- ein Gebäudeschnitt um die Höhenentwicklung darzustellen

Auch besteht inzwischen ein Konzept (beiliegend) für eine gemeinsame Parkplatzgestaltung hinter dem geplanten C&A Gebäude und dem schon bestehenden H&M. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Wegeverbindung durch C&A hin zum Parkhaus Am Kronengarten für die Passanten und den Parksuchverkehr ersichtlich werden. Durch die geplanten Bäume soll der etwas triste Straßenzug aufgewertet werden.

Günter Scheib